

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 27/28 (1896)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkstrasse (Selna) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 "
sofern beim Herausgeber abonniert wird.Abonnements
nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.Insertionspreis:
Pro viergesparte Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annonsen-Expedition
von RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXVIII.

ZÜRICH, den 4. Juli 1896.

No 1.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Internationale Rheinregulierung.

Steinlieferung.

für den Fussacher-Durchstich und die Ableitung der Dornbirner-Ach sind bis zu der im Winter 1899/1900 erfolgenden Einleitung des Rheines aus den der Rheinregulierung gehörigen Steinbrüchen bei Hohenems zu liefern 260000 m³ Bruchsteine, eine grössere Menge Steinbruchabfälle und Bruchschutt, Transportgeleise und Fahrpark werden dem Unternehmer zur Verfügung gestellt. Die Angebote haben nebst 8000 fl. Caution bis längstens 20. Juli Mittags beim Centralbureau der internat. Rheinregulierungs-Kommission Bregenz per Post einzulangen. Lieferungsbedingnisse liegen bei der Rheinbauleitung Bregenz zur Einsicht auf und können nebst den zugehörigen Plänen und dem Angebotsformulare gegen Einsendung von 10 fl. von letzterer bezogen werden.

Bregenz, am 22. Juni 1896.

Internationale Rheiuregulierungs-Kommission

Der Vorsitzende:

Ritt m. p. k. k. Oberbaurat.

Wartau.

Bauausschreibung.

Der Gemeinderat von Wartau eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Ausführung eines Teiles der Trübbachverbauung im oberen Teil am Hauptbach, nämlich:

1. Sperren Nr. 25 und 26 mit Schutzmauer. Voranschlag rund Fr. 4500.
2. Sperre Nr. 28 mit Schutzmauer. Voranschlag rund Fr. 4000.
3. Sperren Nr. 40 bis Nr. 52 mit anschliessendem Uferschutz. Voranschlag rund Fr. 26000.

Die benannten Objekte sind ca. 1200 bis 1400 Meter über Meer gelegen. Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeindeamt Wartau in Fontnas.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Trübbachverbauung» versehen bis spätestens den 10. Juli 1. J. beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Wartau, den 26. Juni 1896.

Der Gemeinderat.

Schulhausbau Obfelden.

Es wird hiemit Konkurrenz eröffnet über die Ausführung des Rohbaues (Maurer-, Steinmetz-, Granit-, Zimmermanns-, Spenglerarbeit und I-Eisenlieferung, sowie Erstellung einer Central-Warmwasserheizung für ein Primarschulhaus mit 4 grösseren Lehrzimmern.

Eingabeformulare sind zu beziehen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn a. Gmdechr. J. J. Schneebeli in hier, woselbst auch die Pläne und die allgemeinen und speciellen Bauvorschriften eingesehen werden können. Auskunft über Baufragen erteilt auch der bauleitende Architekt, Herr Joh. Metzger, in Zürich V.

Uebernahmsofferten sind verschlossen bis spätestens den 11. Juli der Unterzeichneten einzureichen.

Obfelden, 22. Juni 1896.

Die Schulhausbaukommission.

Ausschreibung einer Centralheizung.

Ueber Erstellung der Centralheizung zum Schulgebäude samt Turnhalle an der Klingensteinstrasse Kreis III wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die bezügl. Pläne und Uebernahmsbedingungen können im Hochbauamt I (Stadthaus Kreis I) bezogen werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Schulhaus an der Klingensteinstrasse» verschen bis spätestens den 20. Juli abends 6 Uhr an den Vorstand des Bauwesens Abteilung I einzusenden.

Zürich, den 27. Juni 1896.

Hochbauamt I der Stadt Zürich:
Der Stadtbaumeister:

A. Geiser.

Schulhausbau Horgen-Berg.

Ueber die Ausführung der Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Spangler-, Schmiede-, Schlosser-, Dachdecker- und Maler-Arbeiten, sowie die Lieferung von Eisenbalken und Gusswaren für ein neues Schulhaus im Horgenberg (Kostenvoranschlag Fr. 50000) wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Schulhaus Horgenberg» versehen, bis 18. Juli a. c. an Herrn Schulgutsverwalter A. Frick im Sihlwald einzureichen, woselbst auch Pläne und Bauvorschriften eingesehen, und bezügliche Eingabeformulare bezogen werden können.

Sihlwald, den 27. Juni 1896.

Die Schulhaus-Baukommission.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica), Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von **VILLEROY & BOCH** in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima schweren hydraulischen Kalk liefert die Cementfabrik Fleiner & Cie., Aarau.

Bauausschreibung.

Ueber die Ausführung sämmtlicher Bauarbeiten zum Kirchturm-Neubau von Schönenberg wird hiemit allgemeine Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmasse und Bedingungen können auf dem kantonalen Hochbauamt (Obmannamt III. Stock, Zimmer No. 53) eingesehen, bezw. bezogen werden.

Schriftliche Angebote auf einzelne oder sämtliche Arbeitsgattungen zusammen sind bis spätestens den 4. Juli a. c. verschlossen und mit der Aufschrift «Kirchturm Schönenberg» versehen, unterzeichneter Amtsstelle zu übermitteln.

Zürich, den 22. Juni 1896.

Direktion der öffentlichen Arbeiten:
C. Bleuler-Hüni.

Gornergrat-Bahn-Gesellschaft. Ingenieur-Stelle.

Der Verwaltungsrat der Gornergrat-Bahn-Gesellschaft sucht für die Beaufsichtigung des Baues der elektrischen Zahnradbahn von Zermatt auf den Gornergrat einen tüchtigen, im Bau von Bergbahnen erfahrenen

Kontroll-Ingenieur.

Sofortiger Eintritt erwünscht.

Anmeldungen mit Angaben über bisherige Praxis, Gehaltsansprüche und Referenzen sind bis spätestens zum 10. Juli einzureichen an

C. Arbenz-Zollikofer,
Englisch-Viertelstrasse 43, Zürich V.

Bau-Ausschreibung.

Der Gemeinderat von Brugg eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung der

Kanalisation

in der Zürcher-, Aarauer- und Frölichackerstrasse nebst Nebenstrassen. Pläne und Baubeschrieb liegen beim Bauamt zur Einsicht auf. Angebote sind bis Dienstag den 14. Juli, verschlossen und mit der Aufschrift «Kanalisation» versehen, an die Gemeindekanzlei einzusenden.

Brugg, den 25. Juni 1896.

Der Gemeinderat.

Gaswerk und Wasserversorgung der Stadt Schaffhausen. Betriebsleiter.

Für das mit 1. Januar 1897 in städtischen Betrieb übergehende Gaswerk Schaffhausen (Jahresproduktion ca. 600,000 m³) wird ein theoretisch und praktisch gebildeter, tüchtiger Ingenieur gesucht, der neben der Betriebsleitung und dem weiteren Ausbau des Werkes die Leitung des Wasserwerkes (Wasserversorgung), sowie des Installationsgeschäftes zu übernehmen befähigt ist.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnisschriften, Referenzen, Angaben über Bildungsgang und bisherige Wirkksamkeit, sowie der Gehaltsansprüche bis zum 18. Juli d. J. an den Stadtpresidenten, Herrn Dr. C. Spahn, eingeben.

Antritt auf 1. Dezember d. J. erwünscht.

Schaffhausen, den 29. Juni 1896.

Der Stadtrat.

Stellen-Ausschreibung

Zwei bis drei tüchtige Ingenieure oder Geometer finden bei unterzeichneter Verwaltung Anstellung. Hauptbeschäftigung: Strassenprojekte.

Auskunft erteilt der Kantonsingenieur. Anmeldungen mit den nötigen Ausweisen sind zu richten bis und mit 18. Juli an die

Zürich, 27. Juni 1896.

Direktion der öffentlichen Arbeiten:
C. Bleuler-Hüni.

Günstige Gelegenheit für Gewerbetreibende.

Zu verkaufen:

Im Mittelpunkt der Stadt Aarau ist ein solid gebautes, 3 Stock hohes Gebäude mit beständiger Wasserkraft, 2 Pferde, Turbine und Transmission unter günstigen Bedingungen, wegen Verlegung des seither darin betriebenen Fabrikationsgeschäftes, zu verkaufen. Antritt 30. Sept. 1896.

Nähre Auskunft erteilt bereitwilligst

Der Beauftragte:
Oskar Heller, Notar in Aarau.

Baugeschäft zu verkaufen.

Krankheitshalber ist ein ausgezeichnet rentierendes, im besten Betriebe sich befindendes Baugeschäft aus freier Hand zu verkaufen. (Mehr als 40-jähriger Betrieb desselben.)

In einer der grössten, gewerbreichsten, Entwicklungsfähigsten, mit dem städtischen Baugesetz versehenen Gemeinde am Zürichsee gelegen, ist dasselbe so ausgezeichnet platziert, dass mit den Materialien von und nach allen Seiten zu Wasser und zu Land auf das Günstigste verkehrt werden kann.

Nebst zwei Wohnhäusern, Barackenbau mit grossem, schönem Keller und Küche, Schopf und Zinnbauten, Ableg- oder Werkplätze und Gärten ob und unterhalb der Seestrasse gelegen, befindet sich noch ein prachtvoller Baumgarten dabei mit eigener Zufahrtsstrasse, der sich für Bauplätze ausgezeichnet eignet.

100—120 Mann jeweils beschäftigt. Für tüchtige Fachmänner sind ausgezeichnete Aussichten vorhanden, da durch Anlage neuer Strassen und Quartiere in der hiesigen sowohl wie in den Nachbargemeinden der Baufähigkeit kräftig aufgeholfen wird.

Konkurrenz nobel.

Bei tüchtigen Leistungen ausgezeichnete Existenz.

Näheres unter Chiffre G 3357 vom Eigentümer durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Zürich.

Das städt. Atelier in Winterthur.

Nebst unserem grossen Lager in Gas- und Wasserleitungs-Artikeln, Gasleuchtern etc. halten wir auch alle möglichen Closets- und Pissoir-Einrichtungen neuester Systeme und übernehmen wir die Erstellung kompletter Anlagen für Villen, Schulen, Anstalten etc.

Ebenso erstellen elektrische Anlagen für Villen, Wohnhäuser etc. mit oder ohne Accumulatoren sie sind fertig und mit weitgehendsten Garantien für alles.

Maschinenfabrik der Actiengesellschaft vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

Turbinen jeder Art.

Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren.

Brems-Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger.

Eiserne Dachkonstruktionen.

Dynamics

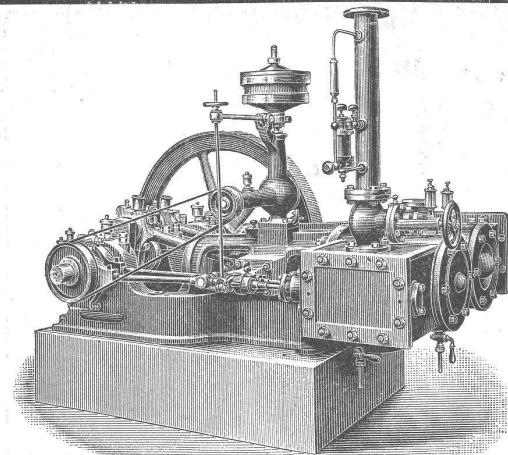
für Beleuchtung und Kraftübertragung.
Complete Beleuchtungs-Einrichtungen.

Auf Abbruch zu verkaufen:

Das alte Pfarrhaus in Lenzburg, Kt. Aargau, ist per Mitte August 1896 auf Abbruch zu verkaufen.

Über die Bedingungen erteilt Auskunft bis Mitte Juli

Ch. Oelhafen, Architekt,
Wohlen, Aargau.



MASCHINENFABRIK BURCKHARDT, BASEL

Aktiengesellschaft.

Specialität in:

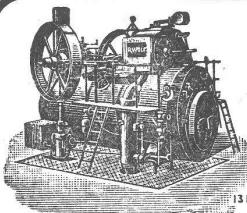
Trockenen Schieber-Compressoren u. Vacuum-pumpen
Patent Burckhardt & Weiss.

Vorzüge:

Grosse Leistungsfähigkeit bei kleinen Dimensionen, daher billige Anschaffungskosten. Keine Ventile; zwangsläufige Steuerung. Einfachheit der Konstruktion. Keine Reparaturen. Leichte Zugänglichkeit. Geräuschloser Gang. Grösste Betriebssicherheit. Trockene Druckluft.

Volumetr. Wirkungsgrad garantiert 90 pCt.

Bis jetzt wurden ca. 1500 Maschinen nach System «Burckhardt & Weiss» ausgeführt. Prospekte, Indikatordiagramme etc. stehen auf Verlangen zu Diensten.



R. WOLF

Magdeburg - Buckau.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen
mit ausziehbaren Röhrenkesseln,
von 4-200 Pferdekraft,

leistungsfähigste und dauerhafteste Betriebsmaschinen
von unerreicht geringem Brennmaterial-Verbrauch
für industrielle Zwecke und für electrische Beleuchtung.

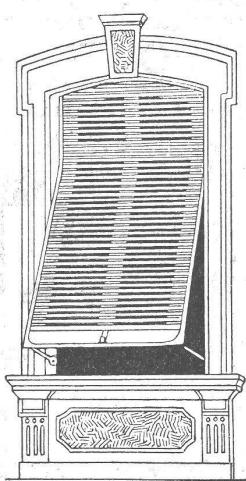
Etwa 100 Locomobilen bis 200 Pferdekraft sind stets auf Lager oder
in Arbeit. Zahlreiche Locomobilen bis zu 100 Pferdekraft sind in der
Schweiz in Betrieb.

Kostenanschläge u. Referenzen durch die Alleinvertr. für die Schweiz:
Stirnemann & Weissenbach in Zürich,
welche auf Wunsch auch die Montirung der Locomobilen übernehmen.

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Altestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.
Vorzüglich eingerichtet.



Holzrolladen

aller Systeme.

Rolljalousien

Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Neuester, elegantester und bester

Fenster-Verschluss.

— Zugjalousien. —

Jalousieladen.

Prämiert auf allen bis jetzt
beschickten Ausstellungen.

Die erste schweiz. Mosaikplattenfabrik
von **Huldreich Graf** in Winterthur

empfiehlt ihr Fabrikat als

— Mosaikplatten —

für Bodenbeläge u. Wandbekleidungen von den einfachsten
bis zu den reichsten Dessins, glatt und gerieft. Römische
Mosaikimitation. Zeichnungen, Preiscourants zu Diensten.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn.) (Zürich)

Draht- und Kabelfabrik.

Dynamomaschinendrähte.

Lichtleitungsdrähte und Kabel.

Glühlampenschnüre, Bogenlampenkabel.

Telegraphen-, Telefon- u. Sonnenriedrähte, Blitzableiterdraht

Erste Schweizerische
Gummi- und Guttapercha - Waren - Fabrik.

Verdichtungsplatten, Pumpenklappen, Ventilkugeln, Treibriemen,
Schläuche für Wein, Bier, Wasser, Säuren, Dampf, Gas etc. etc.

Verpackungsschnüre, Fußmatten, Läufer etc.

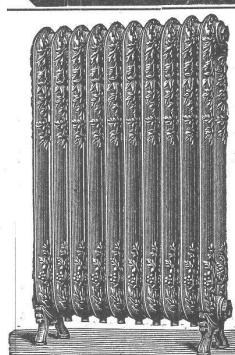
Hartgummi- und Guttapercha-Waren jeden Genres.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Seile jeder Art aus Eisen, Stahl, Kupfer, Messing,
Patent Tigell-Guss-Stahldraht, m. garant. höchster Bruchfestigkeit,
Hanf und Baumwolle.

Schiffsseile, Leinen, Drahtschnüre, Gerüststricke.

— Spec. Preislisten franko zu Diensten. —



Niederdruck-, Dampf- und Wasserheizungen

für Wohnhäuser, Villen, Geschäftshäuser, Schulen, Anstalten, Hotels etc.

in bewährtester Ausführung mit selbstthätiger Wärmeregulierung erstellt unter Garantie:

R. Breitinger, Zürich.

Altestes schweiz. Spezialgeschäft für Heizeinrichtungen.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft
Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

— Gegründet im Jahr 1873. —

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert Nitroglyceringehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichen Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Depot in jedem Kanton.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.

